



**II-3858 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl. 6.399/292 - II/C/91

Wien, am 17. November 1991

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

1587 IAB
1991 -11- 19
zu 1693 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat GRATZER, Dr. PARTIK-PABLE, Dr. OFNER, Mag. SCHREINER und Genossen, haben am 4. Oktober 1991 unter der Nr. 1693/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "eine Weisung der Sicherheitsdirektion für Niederösterreich", gerichtet, die folgenden Wortlaut hatte:

"Aufgrund von Sachbeschädigungen, gefährlichen Drohungen und dergleichen ergeht die Einladung in der Causa Landeshauptmann Dr. Jörg Haider allen Pro- und Kontraaktionen und Versammlungen sowie den Einrichtungen und Lokalitäten der involvierten Parteien ein besonderes Augenmerk zuzuwenden. Bei Veranstaltungen und Versammlungen wird um umgehenden Bericht an die ho. Behörde gebeten."

- " 1. Entspricht es den Tatsachen, daß die Sicherheitsdirektion für Niederösterreich eine diesbezügliche Weisung an die nachgeordneten Dienststellen übermittelt hat?
2. Wieviele Berichte über Veranstaltungen und Versammlungen der FPÖ wurden der Sicherheitsdirektion für Niederösterreich in diesem Zusammenhang vorgelegt?
3. Was war der Inhalt dieser Berichte?
4. Wieviele Sachbeschädigungen, gefährliche Drohungen bzw. andere Straftaten sind der Sicherheitsdirektion für Niederösterreich aufgrund dieser Berichtspflicht bislang gemeldet worden?
5. Wie hoch war hiedurch der zusätzliche Personalaufwand?
6. Sind Sie persönlich der Meinung, daß der FPÖ seitens der Sicherheitsbehörden "besonderes Augenmerk" zuzuwenden ist und, wenn nein, werden Sie diese Vorgangsweise in Niederösterreich umgehend abstellen?"

./2

- 2 -

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Ja.

Zu Frage 2:

Zwei.

Zu Frage 3:

Ein Bericht der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen vom 21. Juni 1991, in dem eine FPÖ - Veranstaltung am 25. Juni 1991 in Kirchberg/Wechsel avisiert wurde.

Ein Bericht der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld über eine geplante Veranstaltung der FPÖ - Bezirksgruppe am 22. Juni 1991.

Zu Frage 4:

Keine.

Zu Frage 5:

Ein zusätzlicher Personalaufwand war nicht gegeben.

./3

- 3 -

Zu Frage 6:

Aufgrund der Demonstrationen und Attentatsdrohungen gegen Dr. Jörg HAIDER wurden die Sicherheitsbehörden am 19. Juni 1991 angewiesen, allen Versammlungen sowie Einrichtungen der involvierten Parteien ein besonderes Augenmerk zuzuwenden.

Die Verpflichtung des Staates, jede angemeldete Versammlung zu schützen und ihre Abhaltung zu garantieren (VfSlg. 6850/72, 8609/79) darf als bekannt vorausgesetzt werden und bedarf keinen weiteren Ausführungen.

Frank Jel